

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Haselbach am 20.1.2022

Bebauungsplan Kleinei-Höfling

Dem Gremium lag nach der erneuten Auslegung des Entwurfs für den neu gefassten Bebauungsplan der Abwägungsentwurf des Architekten Trapp vor. Der Gemeinderat stimmte der Abwägung ohne Änderungen zu und fasste den Satzungsbeschluss für den neuen Bebauungsplan. Zuvor war eine Aufhebungssatzung für den bisherigen Bebauungsplan einschließlich seiner insgesamt 20 Deckblätter verabschiedet worden. Erster Bürgermeister Haas machte nochmals deutlich, dass durch die Neuaufstellung der Zuschnitt des Baugebiets unverändert bleibe. Die Gemeinde wolle damit lediglich eine zeitgemäße Bebauung der zahlreichen Baulücken erleichtern.

Außenbereichssatzung Bruckhof

Dem Gemeinderat lag ebenso nach erneuter Auslegung der finale Abwägungsvorschlag des Planungsbüros MKS vor. Der Gemeinderat billigte die Abwägung ohne Änderungen und fasste anschließend einstimmig den Satzungsbeschluss für die Außenbereichssatzung Bruckhof.

Zwischenbericht Arbeitsgruppe Seniorenpolitik

Erster Bürgermeister Haas stellte den Zwischenbericht über die Arbeit im abgelaufenen Jahr sowie die Ergebnisse der 55-plus-Befragung vor. Die Arbeitsgruppe sieht demnach die zentralen Herausforderungen in der Seniorenpolitik beim Wohnen zu Hause, in der Unterstützung pflegender Angehöriger und im Zugang zur Grundversorgung. Der Gemeinderat begrüßte einhellig die Pläne zur Schaffung einer festen Ansprechstelle, die auch vor Ort in Haselbach verfügbar sein soll. Der Bauausschuss soll nun über die Schaffung geeigneter Räumlichkeiten im Rathaus beraten.

Zwischenbericht Arbeitsgruppe Kinderbetreuung

Ebenfalls vorgestellt wurde der Zwischenbericht der Arbeitsgruppe Kinderbetreuung, deren Aufgabe die Konzeption für eine bauliche Weiterentwicklung der Kindertagesstätte St. Jakob ist. Die Arbeitsgruppe, der neben Mitgliedern des Gemeinderats auch Vertreter von Kita-Belegschaft und Elternschaft angehören, besichtigte im vergangenen Jahr eine Reihe von Einrichtungen in anderen Gemeinden und erarbeitete auf dieser Grundlage einen Kriterienkatalog. Obwohl es in der Arbeitsgruppe ein klares Votum für einen vollständigen Neubau gegeben habe, hänge die weitere Planung von vielen Faktoren ab, machte Erster Bürgermeister Haas deutlich: Dazu gehörten neben den Förderbedingungen der Regierung auch die Verfügbarkeit eines geeigneten Standorts und die Frage, ob die Einrichtung um einen Hort für Schulkinder erweitert werden könne. Im Februar soll nun in Workshops mit möglichen Planern weiter an den zur Verfügung stehenden Varianten gearbeitet werden.

Information und Verschiedenes

Erster Bürgermeister Haas informierte den Gemeinderat über den aktuellen Stand beim Baugebiet Schmelling II. Der Bebauungsplan ist zwischenzeitlich rechtskräftig, in der kommenden Sitzung soll über die Benennung der öffentlichen Straßen entschieden werden. Weiterhin wurden die Mitglieder des Gremiums über die zwischenzeitlich erfolgte Beschaffung eines Rednerpults informiert. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.